

Obstanbau in Bornheim



Bornheim - Ursprung des Kernobstanbaus: Betrieb „Otto Schmitz-Hübsch“ in Merten um 1908.

Ende des 19. Jahrhunderts wurden erste Obstbaubetriebe in Bornheim gegründet. Das war der **Ursprung des Kernobstanbaus**. Vom extensiven Streuobstwiesen-Anbau kommend begannen in Bornheim sehr früh wichtige Entwicklungen hin zum **Erwerbsobstanbau** und beeinflussten maßgeblich weitere Obstanbauregionen in Deutschland. So führte Otto Schmitz-Hübsch vor über 100 Jahren die Apfel-Unterlage „Gelber Metzger Paradies“ in Bornheim ein. Daraus entwickelte sich die heute wichtigste **Apfel-Unterlage** weltweit. Apfel-Unterlagen bestehen aus einem Wurzelsystem und Teil des Stammes und dienen der Veredelung von Obstbäumen. Dabei stellt die Veredelung eine Form der vegetativen Vermehrung von Pflanzen dar, bei der die besten Funktionen der Unterlage mit den prägenden Charakteren des Edelreises, der eigentlichen Obstsorte, kombiniert werden. Auch in Bornheim wuchsen bald einheitliche Obstplantagen mit betriebswirtschaftlich hervorragenden Eigenschaften wie z.B. niedrigem Wuchs für eine optimale Erntehöhe, besonderer Widerstandsfähigkeit gegen Umwelt- und Schaderreger-Einflüsse sowie Erhalt der Ursprungssorte mit ihrem sortentypischen, köstlichen Geschmack. Ein Beispiel für einen solchen Züchtungserfolg stellt die Sortenmutante „Roter Boskoop Schmitz-Hübsch“ aus Bornheim dar.



Mirabellen, die kleinen Schwestern der Pflaume

Heute zeichnet sich der Obst-
anbau in Bornheim nicht nur
durch den Kernobstanbau aus.
Über die Jahre sind noch **wei-
tere beliebte Obstkulturen** wie
u.a. Erdbeeren, Brombeeren,
Himbeeren, Johannisbeeren und
Stachelbeeren sowie Kirschen
hinzugekommen. Mit ca. 4% der
landwirtschaftlich genutzten Flä-
che in Bornheim prägt der Obst-
bau zwar nur einen kleinen Anteil
der Agrarlandschaft, schließt
sich jedoch nicht dem grundsätz-
lichen Trend der stark rückläufigen Landwirtschaft an. Denn eine regionale Versor-
gung mit frischem und leckerem Obst ist beliebt wie nie zuvor.



Birnen, hier die Sorte „Köstliche von Charneux“

Siehe auch die Heimatlexikon-Beiträge:

- [Das Obstbau-Museum in Merten](#)
- [Landwirtschaft in Bornheim auf dem Rückzug](#)

Impressum

Herausgeber: Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Born-
heim
www.lsv-vorgebirge.de

Autor: Dr. Michael Pacyna

Layout: Klaus Benninghaus

Abbildungsnachweise:

Betrieb „Otto Schmitz-Hübsch“ in Merten um 1908: Schmitz-Hübsch
Mirabellen, die kleinen Schwestern der Pflaume: Dr. Michael Pacyna
Birnen, hier die Sorte „Köstliche von Charneux“: Dr. Michael Pacyna